



Mürzzuschlag, Großer Stadtsaal

# Romantisches Zusammenspiel

**Kammermusik mit internationalen Stars  
und ausgewählten Studierenden der isa23**

**isaFestival 2023 „We and Me“  
Mittwoch, 23. August, 20.00 Uhr**

**Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl**

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw  
Künstlerischer Leiter der isa

---

---

# PROGRAMM

**Franz Liszt (1811-86)**  
Mephisto-Walzer Nr. 1

**Simon Haje, Klavier**

**Frédéric Chopin (1810-49)**  
Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 65

1. Allegro moderato
2. Scherzo. Allegro con brio
3. Largo
4. Finale. Allegro

**Vida Vujic, Violoncello**  
**Marianna Shirinyan, Klavier**

PAUSE

**Johannes Brahms (1833-97)**

Klavierquintett f-Moll op. 34

1. Allegro non troppo
2. Andante, un poco adagio
3. Scherzo. Allegro
4. Finale. Poco sostenuto - Allegro non troppo -  
Presto non troppo

**Hagai Shaham, Violine**

**Hadar Zaidel, Violine**

**Giuseppe Russo Rossi, Viola**

**Louise Hopkins, Violoncello**

**Julia Gurvitch, Klavier**

## **Simon Haje, Klavier**

### Deutschland

Simon Haje, geboren 2005, ist ein erfolgreicher junger deutscher Pianist mit einer Vielzahl von Konzertauftritten. Er gewann erste Preise bei internationalen Wettbewerben, zuletzt in Enschede, Neuchatel und Aarhus. Seit seinem sechsten Lebensjahr erhält er Klavierunterricht und wurde mit neun Jahren Jungstudent an der Universität der Künste Berlin. Als Solist und Ensemblesmusiker konzertierte er in bedeutenden Häusern wie dem Konzerthaus Berlin, der Philharmonie Berlin, der Tonhalle Düsseldorf, dem Beethovenhaus Bonn und der Laeiszhalle Hamburg. 12-jährig gab er sein Orchesterdebüt als Solist mit Bachs Cembalokonzert d-Moll am Schlosstheater Rheinsberg. Im Alter von 13 Jahren trat er mit den Düsseldorfer Symphonikern auf. 2020 gab er sein Debüt im Großen Saal des Konzerthauses am Gendarmenmarkt in Berlin. 2022 war er Solist mit Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 2 in der Neubrandenburger Konzertkirche und mit Mendelssohns Klavierkonzert Nr. 1 im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin. In diesem Jahr trat er erneut mit der Neubrandenburger Philharmonie und Chopins Klavierkonzert Nr. 1 auf.

2022 wurde Simon Haje zum Young Steinway Artist 2022 ernannt.

## **Vida Vujic, Violoncello**

### Serbien

Vida Vujic studierte Violoncello bei Rudolf Leopold an der KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und Kammermusik bei Johannes Meissl an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Sie ist mehrfache Preisträgerin erster und zweiter Preise bei internationalen Wettbewerben in Serbien, Italien und Österreich. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet (u. a. erhielt sie 2003 den Würdigungspreis des Österreichischen Kulturministeriums sowie den Stanojlo Rajcic Preis für das beste Konzert 2006/07 in der Galerie SANU – Akademie der Wissenschaften und Künste in Belgrad, Serbien).

Als Solistin und Kammermusikerin spielte sie in unterschiedlichen Kammermusik-Ensembles zahlreiche Konzerte in Europa und Südamerika (z. B. beim Festival „Strings only“ in Zadar, Kroatien, dem Internationalen Cello-Festival in Belgrad, Serbien, der Styriarte in Graz; in den Sälen des Wiener Konzerthauses und des Musikverein Wien, der Grazer Liszt-Halle, sowie im Salle Pleyel in Paris). Darüber hinaus wirkte sie bei Radio- und Fernsehaufnahmen für RTS (Radio Televizija Srbije) und den ORF (Österreichischer Rundfunk) mit.

Seit 2014 ist Vida Vujic Assistentin von Johannes Meissl und seit 2021 auch Senior Lecturer am Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik der mdw. Masterclasses hielt sie unter anderem bei der isa – Internationale Sommerakademie der mdw, ECMA (European Chamber Music Academy), am Conservatorio Superior de Música Óscar Esplá de Alicante, an der Faculty of Music – University of Arts in Belgrade, The Krzysztof Penderecki Academy of Music in Krakow, Croatian Academy of Arts and Culture in Osijek und Academy of Arts in Split.

## **Marianna Shirinyan, Klavier**

### Armenien

Die armenische Pianistin Marianna Shirinyan gehört zu den kreativsten und gefragtesten Solistinnen und Kammermusikerinnen weltweit. Als sie im Jahr 2006 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise erhielt, begann für sie eine steile Karriere.

Marianna Shirinyan ist ein gern gesehener Gast bei vielen internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Schwetzingen Festspielen, MDR Musiksommer, Mosel Musikfestival wie auch Bergen Festspillene, Stavanger, Sandefjord, Lofoten Musikfestivals in Norwegen, Reykjavik Midsummer Festival in Island und Oxford Chamber Music Festival in England. Gleichzeitig hat sie sich den Ruf als eine der führenden Pianistinnen ihrer Generation durch solistische Auftritte mit renommierten skandinavischen Orchestern erworben, darunter das Danish National Symphony Orchestra, Oslo Philharmonic, die Göteborger Symphoniker, das Trondheim Symphony Orchestra, Copenhagen Philharmonic, Ostrobothnian Chamber Orchestra und Odense Symphony Orchestra. Außerhalb Skandinaviens spielte sie unter anderem Konzerte mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Kammerakademie Potsdam, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, den Münchner Symphonikern, BBC Symphony Orchestra, dem Münchener Kammerorchester, den I Pommerigi Musicali di Milano, dem Armenian Philharmonic Orchestra, Orchestre philharmonique de Nice, Hiroshima Symphony Orchestra, unter Dirigent\_innen wie Zoltan Kocsis, Simon Gaudenz, Antonello Manacorda, Eva Ollikainen, Jun Märkl, Thomas Søndergaard, Krzysztof Urbanski und Joshua Weilerstein.

Seit 2013 ist Marianna Shirinyan Steinway Artist, seit Herbst 2015 Professorin an der Musikhochschule in Oslo, Norwegen.

Marianna Shirinyan ist künstlerische Leiterin des Oremandsgaard Kammermusikfestivals in Dänemark.

# Hagai Shaham, Violine

Israel

Mit seiner Kombination aus technischer Brillanz und einer tiefgründigen musikalischen Persönlichkeit ist Hagai Shaham international als einer der herausragenden Geiger anerkannt, die aus Israel hervorgegangen sind. Er begann sein Violinstudium im Alter von sechs Jahren und war der letzte Schüler der legendären Ilona Fehér. Außerdem studierte er bei Elisha Kagan, Emanuel Borok, Arnold Steinhardt und dem Guarneri-Quartett.

1990 gewann er den 1. Preis beim ARD-Wettbewerb in München, die Ilona Kornhouser Competition, Israeli Broadcasting Authority Young Artist Competition, den Wettbewerb der Tel Aviv Rubin Academy, die Clairmont Awards und ein Jahresstipendium der America-Israel Cultural Foundation.

Als Solist trat er mit vielen großen Orchestern der Welt auf: English Chamber Orchestra, BBC Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic, RTÉ National Symphony Orchestra, Belgian National Orchestra, Taipei, Singapore und Shanghai Symphony Orchestra, SWF Sinfonieorchester, Prager Radio-Sinfonieorchester, Tschechische und Slowakische Philharmonie, das São Paulo, Buenos Aires und Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta.

1985 wurde er eingeladen, zusammen mit Isaac Stern und Pinchas Zukerman ein Galakonzert in der Carnegie Hall zu geben, woraufhin Zubin Mehta ihn einlud, das Doppelkonzert von Brahms ebendort aufzuführen. Im Jahr 2006 führte er dieses Werk zu den Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der Israelischen Philharmonie erneut unter Mehta und mit dem Cellisten Mischa Maisky auf.

Hagai Shaham unternimmt regelmäßig Tourneen durch Europa, Nord- und Mittelamerika und tritt bei internationalen Konzertreihen und Festivals auf. Er nahm für Hyperion, Decca International, Chandos, Biddulph, Naxos, Champs Hill und AVIE auf, seine zahlreichen Aufnahmen für Nimbus werden von der Kritik gefeiert. Er ist außerdem Mitglied des Shaham-Erez-Wallfisch-Trios, das in bedeutenden Spielstätten auftritt, u. a. Wigmore Hall in London und Concertgebouw in Amsterdam, und mehrere Alben für Nimbus Records aufgenommen hat, darunter die kompletten Beethoven-Trios.

Hagai Shaham ist Professor an der Buchmann-Mehta School of Music der Universität Tel Aviv und Artist in Residence an der Stony Brook University, New York. Zusammen mit seinem Kollegen, dem Geiger Ittai Shapira, ist er Mitbegründer der Ilona Feher Foundation.

## **Hadar Zaidel, Violine**

Israel

Die 22-jährige israelische Geigerin Hadar Zaidel macht einen Master of Music am Cleveland Institute of Music bei Ilya Kaler. Sie hat ihren Bachelor of Music an der Buchmann-Mehta School of Music der Universität Tel Aviv bei Hagai Shaham erworben und ist Absolventin des Israelischen Konservatoriums für Musik, Tel Aviv, bei Nava Milo und Nitai Zori.

Hadar trat als Solistin mit dem Tel Aviv Soloist Ensemble, dem Thelma Yellin Symphony Orchestra und dem Goppisberger Musikfestival Orchester (Schweiz) auf. Sie ist Absolventin des Keshet Eilon Summer Mastercourse, des Morningside Music Bridge Festivals, der isaMasterclass und der Programme des Jerusalem Music Centre. Seit 2016 ist sie Mitglied des Perlman Music Program und seit 2021 des Musethica Israel Outreach Program.

Seit 2013 ist Hadar Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation (AICF) und spielt auf einer von der AICF geliehenen Geige. Sie ist Preisträgerin verschiedener nationaler Wettbewerbe in Israel.

# Giuseppe Russo Rossi, Viola

## Italien

Im Alter von 17 Jahren schloss Giuseppe Russo Rossi sein Violin- und Viola-Studium am Konservatorium von Bari, an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom und an der Hochschule der Künste in Bern mit Auszeichnung ab. Er studierte unter der Leitung von Bruno Giuranna an der Akademie „W. Stauffer“ in Cremona, außerdem Klavier am Konservatorium von Bari und Neuere Literatur an der Universität Bari, erhielt das Ehrendiplom der Accademia Chigiana in Siena, den Sinopoli-Preis des italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano und lehrte lateinische Literatur an der Universität Bari.

Er gewann das Stipendium für den besten Studenten der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, den Vittorio-Veneto-Wettbewerb, den Preis der Società Umanitaria di Milano, den Palmi-Wettbewerb, den International Ibla Grand Prize, den Accademia dei Concordi-Wettbewerb, den Geminiani-Preis, den F. Gulli-Preis, den V. Gui-Wettbewerb in Florenz, den CIDIM-Wettbewerb für neue Karrieren und den Viola-Wettbewerb am Teatro alla Scala in Mailand.

Derzeit spielt er im Orchester des Teatro alla Scala in Mailand und wird als Solo-bratschist ins Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, das Teatro Regio di Torino und das Teatro La Fenice di Venezia eingeladen. Als Solist spielt er für die Rai Radio3 Suite, das Nationale Irische Radio, das Nationale Prager Radio und gab erfolgreiche Konzerte mit Viola und Klavier in der Philia Hall, der Aoyama Music Hall in Tokio und Kyoto (Japan) sowie im Konser Salonu in Istanbul (Türkei).

Solistisch spielte er unter anderem Mozarts Sinfonia Concertante und *Der Schwandrehler* von Paul Hindemith sowie die Romanze für Viola und Orchester von Max Bruch. Dabei traf er auf Orchester wie das Orchestra di Padova e del Veneto, das Rome Philharmonic Orchestra, das Bieler Sinfonie Orchester u. v. m.

Zurzeit spielt er Kammermusik mit Künstlern wie Salvatore Accardo, Bruno Giuranna, Quartetto di Cremona und unter der Leitung von Daniel Barenboim, Gustavo Dudamel, Riccardo Muti, Philippe Jordan usw.

# **Louise Hopkins, Violoncello**

Vereinigtes Königreich

Louise Hopkins blickt auf eine vielseitige Karriere als Kammermusikerin, Solistin und Cello-Professorin zurück. Sie ist auf vielen internationalen Bühnen aufgetreten und hat mit Künstler\_innen wie Thomas Adès, Aleksandar Madzar, András Keller, Dénes Várjon, Tamara Stefanovich, François Leleux, Emmanuel Pahud und dem Takács Quartett zusammengearbeitet.

Ihre Aufführung von Lutosławskis Cellokonzert unter der Leitung des Komponisten in der Barbican Hall kommentierte die New York Times mit den Worten: „Spieler mit einer solchen Persönlichkeit, Beweglichkeit und Kraft sind selten“. Louise Hopkins hat häufig an großen Festivals teilgenommen, darunter Aldeburgh, Cheltenham, Bath, die Amsterdamer Cello-Biennale, das Belgrader Cello-Festival, Dijon, Trondheim und das Australian Chamber Music Festival. Außerdem nimmt sie seit über 20 Jahren regelmäßig an den Prussia Cove Open Chamber Music teil und war auf Sendern der BBC, RTE, WFMT, Swiss Romande, ABC, New Zealand Radio und Radio France zu erleben.

Louise Hopkins wird international zu Masterclasses eingeladen und hatte Lehraufträge an der Yehudi Menuhin School und der Hochschule Bern inne. Derzeit ist sie Leiterin des Fachbereichs Streichinstrumente und Professorin für Violoncello an der Guildhall School of Music and Drama in London.

Als Jurymitglied hat Hopkins an den Streichquartettwettbewerben in Banff und Trondheim sowie an den Cellowettbewerben der Lutosławski und der Amsterdam Biennale teilgenommen. 2023 gastiert sie als Jurorin des Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Melbourne und des Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Lyon.

## **Julia Gurvitch, Klavier**

Israel

Julia Gurvitch wurde in Baku, UdSSR (heutiges Aserbaidshan) geboren und erhielt ihre Klavierausbildung am Gnessin-Institut Moskau. Seit 1980 arbeitet sie als gefragte Pianistin, u. a. von 1984 bis 1990 als Begleiterin des Cellisten Valentin Feigin, mit dem sie mehr als 300 Konzerte in Europa, Russland und Japan spielte.

1990 emigrierte Julia Gurvitch nach Israel, wo sie seitdem als Korrepetitorin an der Buchmann-Mehta School of Music der Universität Tel Aviv am Institut für Violine und Viola unterrichtet. Zudem ist sie gefragte Korrepetitorin bei zahlreichen Masterclasses in Europa und Israel. Als Konzertpianistin gastiert sie weiterhin weltweit und ist auch Mitglied des israelischen Kammermusikensembles Quattro Plus.

